



Detlef Seif

Mitglied des Deutschen Bundestages EU-
Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Mitglied im Ausschuss für Inneres und Heimat

Detlef Seif, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Herrn Bundeskanzler

Olaf Scholz MdB

Bundeskanzleramt

Willy-Brandt-Straße 1

10557 Berlin

Bundestagsbüro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 227 – 72015
Telefax: +49 (0) 30 227 – 76662
E-Mail: detlef.seif@bundestag.de
Internet: www.detlef-seif-cdu.de

Regionalbüro:

Bischofstraße 21
53879 Euskirchen
Telefon: +49(0) 2251 – 77 40 474
Telefax: +49(0) 2251 – 77 40 475
E-Mail: detlef.seif.ma01@bundestag.de

Flutkatastrophe 2021 und Bevölkerungsschutz

Berlin, 29. März 2022

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,
lieber Herr Scholz,

wie Sie wissen, betrifft die Flutkatastrophe von Juli 2021 große Teile meines Bundestagswahlkreises Euskirchen und Rhein-Erft-Kreis II.

Ihr heutiger Besuch in Bad Münstereifel ist ein starkes Zeichen. Die Flutkatastrophe und deren Folgen dürfen nicht in Vergessenheit geraten. Die Zerstörungen waren verheerend. Der Wiederaufbau wird noch viel Zeit in Anspruch nehmen. Wir müssen alles dafür tun, die Schäden zu beseitigen.

Ebenso muss alles dafür getan werden, dass Bund, Länder, Kommunen und Hilfsorganisationen auf Flutkatastrophen und andere Katastrophen bestmöglich vorbereitet sind. Die Pandemie, die Flutkatastrophe von Juli 2021 und nun der Ukraine-Krieg haben deutlich gemacht, dass sich Deutschland auf neue Krisenszenarien einstellen muss. Seit März 2021 werden der Bevölkerungsschutz reformiert und das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) neu ausgerichtet. Eine Reform des Zivilschutzes kommt aufgrund der Ukraine-Lage dazu. Diese Bestrebungen müssen jetzt haushalterisch untermauert werden.

Die Haushaltsplanungen der Bundesregierung für das Jahr 2022 spiegeln das nicht wieder. Als Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Bevölkerungsschutz macht mir das große Sorgen. Ihr Haushaltsentwurf, der letzte Woche in den Deutschen Bundestag eingebracht wurde, sieht lediglich zehn Millionen Euro an zusätzlichen Investitionen vor. Aufgrund der vielzähligen Reformbemühungen und neuen Aufgaben, die dem BBK zugesprochen wurden, wird das nicht ansatzweise ausreichen, um die notwendigen Maßnahmen umzusetzen. BBK-Präsident



Detlef Seif

Mitglied des Deutschen Bundestages

Seite 2 von 2 des Schreibens vom 29.03.2022

Armin Schuster hat in Interviews deutlich gemacht, dass das BBK mehr als das Dreizehnfache an Mehrinvestitionen benötigt, als im Haushaltsentwurf vorgesehen. Auch der Stellenaufwuchs wird nicht ausreichen. Zusätzliche Finanzmittel werden insbesondere für die Unterstützung der Kommunen beim Sirenenausbau benötigt. Die Ausbildung von Krisenmanagern muss verbessert werden. Zudem sollen der CBRN-Schutz und öffentliche Schutzräume für den Zivilschutz ausgebaut und eine Trinkwassernotversorgung aufgebaut werden, ganz abgesehen von der Verbesserung der Zusammenarbeit von Bund und Ländern durch das Gemeinsame Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz, um nur wenige Beispiele zu nennen.

Ich deute Ihren Besuch in Bad Münstereifel auch als Zeichen zur Stärkung des Zivil- und Katastrophenschutzes. Bitte setzen Sie sich im Interesse der Menschen dafür ein, dass der Bevölkerungsschutz deutlich gestärkt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Seif